

1-

Europäische Begegnungen 2025
"Die Verteilbarkeit der Gottheit; Der Mensch als Erbe Gottes" Vorstellung des Protokolls.

Ich heiße Sie alle herzlich willkommen zu diesen Europäischen Begegnungen.

"Begegnungen": Das Wesentliche ist gesagt. /Begegnungen auf zwei Ebenen: / Einerseits die zwischen uns hier Anwesenden / Die Zeit wird zu **kurz** sein / um uns alle zu treffen / und ein Stück des Wesentlichen, das uns bewegt, zu teilen./ Lassen wir unsere göttlichen Meister / in Weisheit unsere Schritte aufeinander zu führen / nach einem Plan, den nur der Vater beherrscht.



2 - Andererseits / öffnen wir uns dem Bewusstsein / einer anderen Begegnung / mit unseren Gedankenjustierern / und allen unseren geistigen Führern./ Denn auch wenn sie sich seit langem kennen / vor ein paar Jahren dass sie nicht zusammengekommen sind./ Zweifellos ist es ihnen eine Freude/ wie **auch** uns eine Freude ist, dass wir zusammengekommen sind. Wir wollen ihnen vertrauen /**dass** sie die Früchte der Arbeit, die wir **tun** werden/, vervielfachen, unser Verständnis der göttlichen Welt vertiefen/ und unsere Brüderlichkeit vergrößern werden. /**Dies** wird unsere Liebe/ zum Vater und zu unseren Mitmenschen verherrlichen. /**Sie** sollen sich freuen, das Königreich des Himmels im Universum von Nebadon vorzubringen. /Arbeit in dieser Richtung gibt es auf Urantia genug. /



3 - Willkommen in diesem schönen Land **Frankreich**/. Um Sie willkommen zu heißen /**haben** wir das Thema der göttlichen Verteilbarkeit und unseres spirituellen Erbes als Kinder Gottes gewählt. /**Einige** haben darauf reagiert, dass dieses Thema weit von unseren täglichen Sorgen entfernt ist. /**Allerdings** haben wir es aufrechterhalten; / unsere große Herausforderung wird es sein, Ihnen zu **zeigen**/ wie diese Distributivität, die so weit von **uns** entfernt beginnt/, auf der Ebene des **ursprünglichen** ICH BIN/,



unsere gesamte Existenz hier in der **Gegenwart** modelliert/. Um in das Thema einzusteigen, nehmen wir ein Bild //.

4 - In Frankreich/haben wir ein berühmtes Getränk, das "Champagner" heißt. "Champagner". /Bei bestimmten Festen wird eine Pyramide aufgestellt. //.



5 - Man schüttet das prickelnde Getränk einfach ganz **oben**/ in das oberste Glas, / und es fließt in alle anderen Gläser/ bis zur untersten Ebene. / Das Schauspiel ist sehenswert, /
zumal die Verluste die **gebotene** Fülle/ und damit die Verschwendungssucht des Gebers zeigen. / /.

Unser Meister Jesus verwendete **gewöhnliche** Bilder, um das Außergewöhnliche des **Himmelreichs** verständlich zu machen. Dieses gewöhnliche Bild des irdischen Rausches /ist eine Allegorie für das Thema, das wir **gemeinsam** behandeln werden/ und das zu einem geistigen Rausch führt: die Verteilung der **Gotttheit**/. Das Prinzip ist das gleiche
das gleiche /: Der unendliche Gott gibt so viel wie möglich nach oben, /in endloser Fülle, /und seine Gaben wirken sich in allen Universen /auf allen Ebenen bis hin zu uns Sterblichen aus.

Wir werden Ihnen drei verschiedene Ansichten dieser göttlichen Ausstattung vorstellen / Die drei Ansätze werden alle Etagen der Schöpfungspyramide durchlaufen / Dies wird zu einem besseren Verständnis führen /Wie sich die Ausstattung mit göttlichen Attributen auswirkt /und wie unser gesamtes Leben davon abhängt." /.



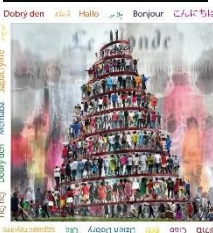
6 - In einem ersten Vortrag von Georges Michelson- Dupond /werden wir uns mit dem Prozess der Selbstsegmentierung des anfänglichen ICH BIN befassen. /Diese Selbstsegmentierung durchbricht die Isolation der **absoluten** göttlichen Vollkommenheit/; sie setzt alle Prozesse in Gang, die für die Entfaltung der Göttlichkeit notwendig sind." /.



7- Im zweiten Vortrag /werde ich selbst Ihnen den Weg der göttlichen Distributivität/ bis zur Strukturierung unseres Verstandes vorstellen. /Dies gibt uns eine Selbsterkenntnis /nicht mehr nur physisch und psychisch, / sondern dazu kommt die Grundlage unserer spirituellen Natur. /



8- Im dritten Vortrag wird / Ivan Stol den Übergang vom Existenziellen zum Erfahrbaren behandeln. /Warum delegiert Gott dieses Amt? Amt an andere? /Welche Rolle spielen wir in diesem Prozess? //.



9- Wir sind uns der Sprachschwierigkeiten bewusst / Wir haben unser Bestes getan, aber die universelle Sprache ist auf Urantia noch nicht erworben! / In der Zwischenzeit vertrauen wir auf unseren guten Willen /daß wir uns trotz allem begegnen und verstehen. /".

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Abenteuer. / Ausgehend von den Grenzen des Schöpfers, / kommt unser Universaler Vater, um sich durch jeden von uns hier zu sagen. /Er teilt sich mit denen, denen wir im Laufe unseres irdischen Daseins begegnen. /Möge dieses Abenteuer uns erheben und uns einen großen göttlichen Rausch bringen!"!

10- "Es scheint, dass der Vater in der Ewigkeit der Vergangenheit eine Politik der tiefen Verteilung seiner selbst eingeleitet hat." [10:1.1](#)